

# 2. Treffen

## „Psychotherapie in Institutionen“

06.09.2023

Bremer Senator\*in für  
Gesundheit, Frauen und  
Verbraucherschutz  
**Aufsichtsbehörde**

**Deutscher  
Psychotherapeutentag  
(DPT)**

3 Bremer Delegierte

**Psychotherapeuten  
versorgungswerk  
(PVW)**

Verwaltungsrat

1 Bremer Delegierte\*r

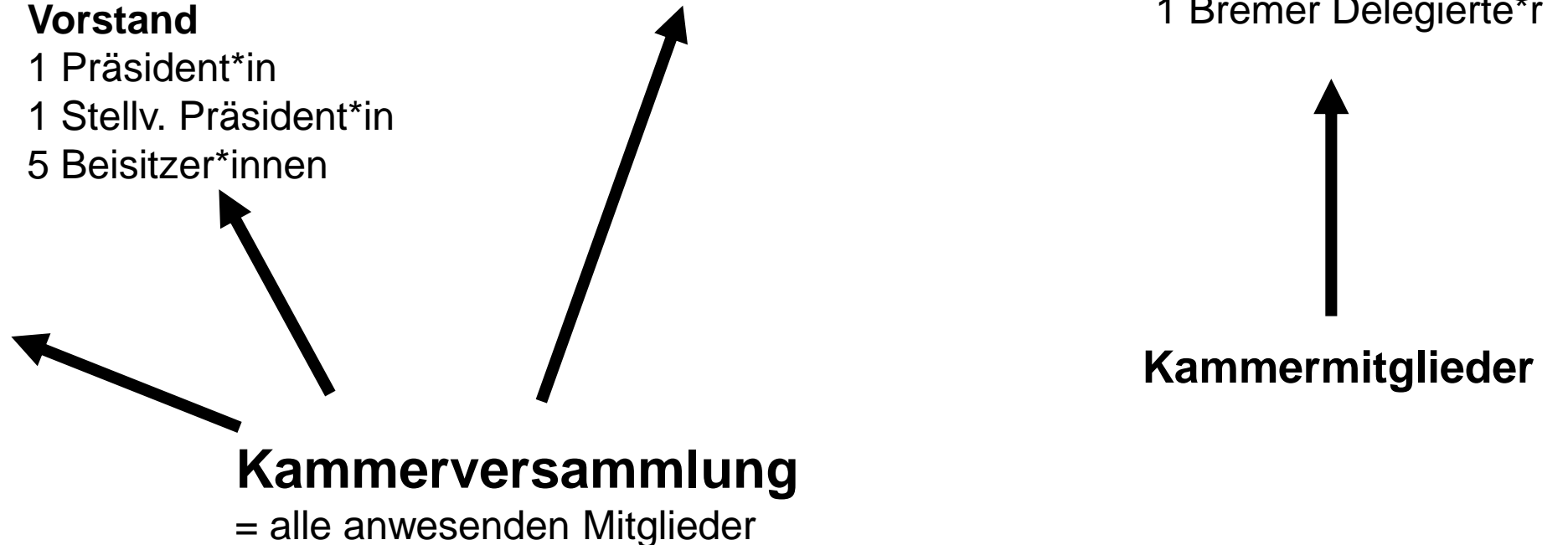
**Vorstand**  
1 Präsident\*in  
1 Stellv. Präsident\*in  
5 Beisitzer\*innen

## **Ausschüsse:**

- Finanzausschuss
- Beschwerde- und Schlichtungsausschuss
- Fort- und Weiterbildungsausschuss
- PTI-Ausschuss
- KJP-Ausschuss

**Kammerversammlung**  
= alle anwesenden Mitglieder

**Kammermitglieder**



# Aufgaben der Kammer/Selbstverwaltung (im Heilberufsgesetz)

1. Aufsicht und Vermittlung bei Streitigkeiten
2. Fort- und Weiterbildung
3. Qualitätssicherung
4. Unterstützung öffentlicher Gesundheitsdienst, Landesgremien
5. Stellungnahmen bei Gesetzgebungsprozessen
6. Gutachten in Angelegenheiten des psychotherapeutischen Berufs
7. Vertretung der Mitglieder in Einklang mit Interessen der Allgemeinheit

# Der Vorstand

- Präsidentin: Amelie Thobaben (GKV-Praxis, **BGA**, PP, TP, HB)
- Stellv. Präsident: Dr. Christoph Sülz (GKV-Praxis, PP, VT, HB)
- Beisitzerin: Eva John (GKV-Praxis, PP, TP/AP, HB)
- Beisitzerin: Dr. Rosa Steimke (GKV-Praxis, **Uni**, PP, VT, HB)
- Beisitzer: Manuel Siegert (GKV-Praxis, PP, VT, Brhv.)
- Beisitzer\*in: N.N.
- Beisitzer\*in: N.N.

- Finanzausschuss
- Beschwerde- und Schlichtungsausschuss
- Fort- und Weiterbildungsausschuss
- **PTI-Ausschuss**
- KJP-Ausschuss
- Bei Bedarf: Berufsordnungsausschuss
- Berufen durch den Vorstand: Prüfungsausschüsse

# Aufgaben von Ausschüssen (in der Geschäftsordnung)

## § 10

1. Durchführung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben

**2. Vorbereitung von Beratungen und Klärung von Sachfragen**

**3. Die Ausschüsse arbeiten unterstützend für Kammerversammlung und Vorstand.**

4. Ausschüsse sind nicht berechtigt, die Kammer nach außen zu vertreten, eigenständig öffentliche Erklärungen abzugeben, öffentliche Veranstaltungen durchzuführen oder an Dritte Aufträge zu erteilen.

# Aufgaben der Kammer: Fort- und Weiterbildung

- Fortbildungsveranstaltungen
  - Organisation kammereigener Fortbildungen
- Fortbildungsordnung
- Weiterbildungsordnung
- **Fort- und Weiterbildungsausschuss**



# Aufgaben der Kammer: Unterstützung öffentlicher Gesundheitsdienst/Landesgremien

- Ansprechpartner für Behörden
  - PP KJP PiA PtW „mitdenken“
- Mitarbeit in Gremien
  - Zusammenarbeit mit der senatorischen Behörden





# Aufgaben der Kammer: Stellungnahmen bei Gesetzgebungsprozessen

- Abgabe von Stellungnahmen bei Landesrecht
  - Beispiel Bremisches Krankenhausgesetz und Heilberufsgesetz



- Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung
  - Versorgung und mehr Arbeitsmöglichkeiten
  - In Presse und in Gremienarbeit
  - Austausch mit anderen Institutionen z. B. Gesundheitssenatorin, KV, ÄK, Klinikchefärzt\*innen, DRV, Universität, ver.di ...



## 1) Thema Weiterbildung

- Welche Institutionen betrifft dies, welche konkreten Verpflichtungen gibt es
- Was sind die Pflichten von den angestellten Therapeut:innen, die dort arbeiten
- Was sind die Rechte der angestellten Therapeut:innen, die dort arbeiten
- welchen übergeordneten Benefit gibt es für die angestellten PP/KJP, wenn dort Weiterbildung stattfindet

# Themen aus der 1. Veranstaltung

## 2) allgemeine Fragen:

- gibt es (rechtliche) Fragen, mit denen man sich an die PKHB wenden kann, unabhängig von eigenem Betriebsrat etc.
- gibt es einen Wunsch nach Austausch oder Kontaktmöglichkeit

## 3) Welchen Inhalt und welches Ziel kann ein Kammerausschuss in diesem Zusammenhang haben

- wie würde er benannt werden, geht es um die Therapie oder um die Angestellten (also z.B. "Angestellte PP/KJP in Institutionen")
- wenn es im Ausschuss „nur“ um die Weiterbildung geht, wo haben dann etwaige andere Fragen ihren Raum?